

Merkblatt: Auswirkungen von Silikonfugen bei der Verlegung von Klick-Vinyl

Klick-Vinyl ist ein **schwimmend verlegter Bodenbelag**. Das bedeutet, dass er nicht fest mit dem Untergrund verbunden ist und sich bei Temperaturschwankungen ausdehnen und zusammenziehen muss. Die Verwendung von Silikon anstelle von Dehnungsfugen hat erhebliche technische Auswirkungen.

1. Die Hauptproblematik: Fixierung des Bodens

Problem: Silikon besitzt zwar elastische Eigenschaften, ist im ausgehärteten Zustand jedoch **viel zu starr**, um die Dehnungsbewegungen einer ganzen Vinylfläche aufzufangen. Es wirkt wie eine feste Blockade (Arretierung).

2. Typische Schadensbilder durch starre Silikonfugen

- **Aufbäumen und Wellenbildung:** Kann sich der Boden bei Wärme (z. B. durch Sonneneinstrahlung oder Fussbodenheizung) nicht ausdehnen, drückt er sich in der Mitte hoch.
- **Bruch der Klick-Verbindungen:** Durch den extremen Druck an den blockierten Rändern versagen die filigranen Klick-Verbindungen und brechen irreversibel.
- **Fugenbildung und Abrisse:** Zieht sich der Boden im Winter zusammen, reisst entweder die Silikonfuge unschön ab, oder es entstehen sichtbare Lücken mitten im Raum.

3. Wann ist Silikon erlaubt (und wann absolut verboten)?

- **Absolut verboten:** Als Ersatz für die umlaufende Dehnungsfuge an Wänden, Zargen oder grossen Übergängen.
- **Ausnahme (Feuchträume):** In Badezimmern oder Küchen verlangen einige Hersteller das Versiegeln der Randbereiche mit speziellem *Spritzkork* oder *elastischen Dichtstoffen*, um Feuchtigkeitsschäden unter dem Belag zu verhindern. Dies darf jedoch oft nur bei explizit dafür freigegebenen Vollvinyl-Böden und unter strikter Einhaltung der Herstellervorgaben geschehen.

4. Fachgerechte Alternativen

- **Sockelleisten:** Deckt die benötigte Dehnungsfuge (meist 5–10 mm) zur Wand ab. Wichtig: Die Leiste nur an der Wand befestigen, niemals am Vinylboden verschrauben oder verkleben!
- **Übergangs- und Abschlussprofile:** Nutzen Sie Profile an Türübergängen und Wandabschlüssen, die dem Boden darunter Freiraum zur Bewegung lassen.

Hinweis: Beachten Sie vor der Verlegung immer das technische Datenblatt und die Verlegeanleitung. Bei Missachtung der Dehnungsfugen erlischt in der Regel jeglicher Garantieanspruch.